



Sicherheitsabstände beim Schiessen ?

Ja sicher, aber bitte nach Mass!

Die reglementarischen Sicherheitsabstände beim Schiessen basieren auf physikalischen Grundlagen und beziehen sich auf ebenes Gelände. Unweigerlich stellt sich da der Benutzer (Truppe) die Frage, ob denn die hügelige oder gebirgige Topografie eines Schiessplatzes nicht als natürlicher Kugelfang wirke und so die Sicherheitsabstände drastisch reduziert werden könnten.

In derartigen Fällen treten die Ballistikspezialisten von W+T in Aktion. Sie beurteilen die möglichen Flugbahnen von Geschossen und Splintern im Zusammenhang mit dem bestehenden Gelände. So gelingt es vielfach, für einen Schiessplatz, unter Einbezug der Topografie, massgeschneiderte Sicherheitsvorschriften mit reduzierten Sicherheitsabständen zu erstellen.

Dank dem in W+T vorhandenen Know How kann die Truppe ihre zur Verfügung stehenden Schiessplätze optimal und mit grösstmöglicher Sicherheit nutzen.

Autor: Martin Zumstein, WTT

Bildlegende: Der erste Eindruck täuscht. Obschon der Beobachter den Eindruck von steilem Gelände hat, bietet dies nicht genügend Schutz bei weitreichenden Splintern.

